

## Yes, we drive!

**Jeder, der mit der Umrüsterszene vertraut ist,** wird sich über diese Wort- und Sinnspielereien amüsieren, die Allrad-Limbach in einer witzigen T-Shirt-Kampagne inszeniert hat. Sexy präsentiert von Sandra Limbach selbst, verweisen die Shirts auf die Lust, die sie und das Team des Umrüsters aus Trebgast bei ihrer Arbeit empfinden. Produkte führender Hersteller von Fahr- und Bedienhilfen für Menschen mit Handicap, die Allrad-Limbach einsetzt, werden so plakativ, ironisch und bisweilen auch mit einem Hauch von erfrischender Subversion in Szene gesetzt. Ihr tägliches Brot, Rollstuhlverladehilfen, Gasringe, Hub- und Schwenksitze und viele weitere Produkte in die Fahrzeuge ihrer Kunden einzubauen, ist augenscheinlich ein steter Quell der Inspiration, dem die Limbachs mit viel Freude und Humor nachgehen. Die witzigen T-Shirts wird man bald für ca. 30 Euro das Stück kaufen können, entweder als Girly-Shirt oder in normaler Form.

**Um dem Laien ein wenig Hilfestellung zu leisten,** sei hier kurz auf die Verweise, mit denen Allrad-Limbach spielt, eingegangen: Kivi aus Italien stellt verschiedenste Umbaulösungen her, unter anderem den Soul eMotion, einen kompakten Wagen, mit dem Rollifahrer direkt vom Rollstuhl aus das Fahrzeug bedienen können. „Yes, we drive“ verweist damit nicht nur auf das berühmte „Yes, we can“ von Barack Obama, sondern verdeutlicht auch mit Nachdruck, dass Menschen mit Behinderung mit den entsprechenden Hilfen problemlos Autofahren können. „Goodbye Handicap“ lautet denn auch treffend der Claim im neuen Logo von Allrad-Limbach.

**Der Ladeboy,** ein Rollstuhlverladesystem von Rausch Tech-

nik, ist zum Glück tatsächlich „nicht nur für Mädchen“ hilfreich. Und der Turny, ein Hub- und Schwenksitz von Autoadapt, der mit Hilfe einer Kabelfernbedienung raus, runter, rauf und rein gefahren werden kann, törnt nicht nur behinderte Autofahrer richtig an, sondern scheint auch Sandra Limbach in Marilyn-Pose zu beflügeln.

**Zurück zur Sachlichkeit:** Der Betrieb wurde 1998 gegründet. Thorsten Limbach hatte 2002 einen Motorradunfall und ist seitdem querschnittgelähmt. Probleme mit der eigenen Auto-Mobilität brachten Sandra und Thorsten Limbach schließlich auf die Idee, ihre freie Kfz-Werkstatt um behindertengerechte Fahrzeugumbauten zu erweitern, was mittlerweile immer mehr an Bedeutung gewinnt. Die familiäre Atmosphäre kommt bei den Kunden gut an. Sie spüren, dass die persönliche und individuelle Beratung im Vordergrund steht. Zum Rundum-Paket gehören etwa auch die Themen Finanzierungshilfen und Kostenträger. Um Servicesicherheit zu gewährleisten, bietet Allrad-Limbach sogar drei behindertengerechte Fahrzeuge als Ersatzwagen. Sie sind mit Handbediengerät, Schwenksitz, Fußgas links und weiteren Bedienhilfen ausgestattet, sodass jeder Fahrer ein passendes Auto zum Ausprobieren oder als Übergangslösung findet.

**Auskünfte: Allrad-Limbach,  
Bayreuther Straße 48, 95367 Trebgast,  
Tel.: 09227/344, Fax: 09227/73375,  
E-Mail: mail@allrad-limbach.de,  
Internet: www.allrad-limbach.de oder  
www.goodbye-handicap.de**



Fotos: www.fotostadt.de

